

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1843

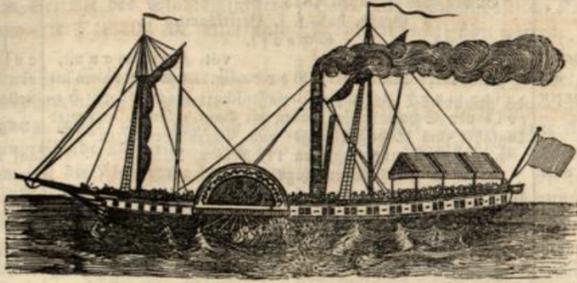
99 (11.4.1843)

Dienstag, den 11. April 1843.

[A.89.] Mannheim.

Niederländische

Dampfschiffahrts-



Gesellschaft.

nach allen Stationen: Mainz, Koblenz, Köln und Rotterdam und vice versa.

Abfahrt von Mannheim:

jeden Dienstag und Samstag Morgens 5 1/2 Uhr.

Die Boote dieser Gesellschaft korrespondiren mit dem jeden Dienstag von Rotterdam nach London fahrenden „Batavier“, übernehmen zugleich Güter und sind die einzigen, welche direkt ohne Umladung in 2 1/2 Tagen nach Rotterdam fahren. Auch befördern dieselben Passagiere nach Amerika auf eine sehr billige, schnelle und bequeme Weise. Nähere Auskunft ertheilt der Agent Mannheim, den 15. März 1843.

L. W. Renner.

[A.415.3] Mainz.



Expedition nach Nord-Amerika.



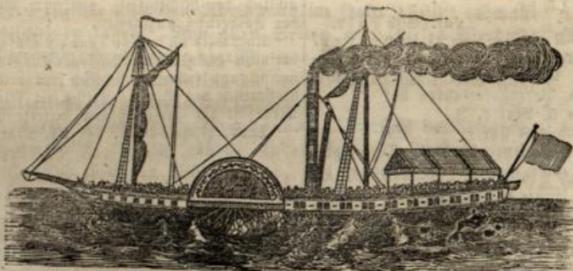
Wöchentlich mit Dampfschiffen in 3 bis 4 Tagen nach Havre und, ohne Aufenthalt, mit Postschiffen nach New-York kostet für Erwachsene 70 fl.
über Havre, mit dreimaligen Paketschiffen nach New-Orleans 63 fl.
Alle 14 Tage mit Dampfschiffen und Gilsfuhren in 7 Tagen nach Bremen und ohne Aufenthalt, mit dreimaligen Paketschiffen nach New-York 60 fl.
über Bremen, mit dreimaligen Paketschiffen nach Val timore 60 fl.
Jeden Monat 1 bis 2 Mal mit Dampfschiffen in 3 Tagen nach Antwerpen und von da mit Dreimastern nach New-York 56 fl.

Großen Gesellschaften, sowie Familien mit Kindern werden Ermäßigungen zugestanden. Nähere Bedingungen und Auskunft bei den Agenten und in meinem Bureau.

Mainz, den 26. März 1843.
In Karlsruhe und Knielingen
bei Ernst Glock.

Dr. G. Strecker.
In Mannheim
bei Rosenfeld, Müller & Glock.

[A.414.] Karlsruhe.



„Die Adler des Oberrheines“

fahren von Knielingen während des Monats April, vom 5. an, in Verbindung mit der Düsseldorfer Gesellschaft und der General Steam-Navigation Kompany bis London,

T ä g l i c h

zu Thal:

Mittags 12 1/2 Uhr nach Mainz.

zu Berg:

Morgens 8 Uhr nach Straßburg, zum Anschluß an den Eisenbahnzug nach Basel.

Die Omnibus fahren von Karlsruhe Morgens um 6 1/2 Uhr für die Bergreise, und Vormittags 11 Uhr für die Thalreise nach Knielingen zur unmittelbaren Abfahrt.

Die An- und Abfahrt ist bei Kaufmann Ernst Glock dahier, Spitalstraße Nr. 61, welcher, wie die Herren Agenten: Heinrich Rosenfeld, Geisendorfer & Chaudouet jede nähere Auskunft ertheilen.

Literarische Anzeigen.

[A.386.1] Stuttgart. Bei Veß & Fränkel ist erschienen und vorräthig bei G. Holzmann in Karlsruhe:

Ueber
den niedern Adel
und dessen
politische Stellung
in
Deutschland.

8. Preis gebestet 48 fr.

Diese Schrift behandelt einen Gegenstand, der in neuester Zeit viele Aufmerksamkeit erregt hat. Der nachstehende Inhalt zeigt, daß in derselben die Verhältnisse des Adels in allen Beziehungen beleuchtet sind, und so wird wohl Jeder, der an der allgemeinen Ausbildung deutscher Zustände Antheil nimmt, auch diese Abhandlung mit Befriedigung lesen.

Inhalt:

1. Kap. Von der Bestimmung des deutschen Adels in konstitutionellen Staaten.

2. Kap. Von den Hindernissen, welche der Bestimmung des Adels bisher im Wege standen.
3. Kap. Von den Mitteln, um dem Adel die ihm gebührende Stellung zu geben.

[A.380.3] Karlsruhe.

Für Garten- und Blumenfreunde.

Bei herannahender Frühlingszeit erlaube ich mir, mein Lager der neuesten und besten Handbücher der Gartenkunst und Blumenzucht bestens zu empfehlen.

G. Holzmann,
Buchhändler in Karlsruhe.

[A.493.1] Leipzig. Bei mir ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Est. Asverus,

Die Denunziation der Römer und ihr geschichtlicher Zusammenhang mit dem

ersten prozesseinleitenden Dekrete. Gr. 8. 2 fl. 42 fr.

A. Thdr. Woeniger,
Das Sacralsystem und das Provakationsverfahren der Römer. Zwei Beiträge zur Kunde des römischen Staats- und Rechtslebens. Gr. 8. 3 fl. 12 fr.
Leipzig, im März 1843.

J. A. Brockhaus.

Vorräthig bei A. Bielefeld in Karlsruhe.

[A.529.1] Karlsruhe und Rastatt. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe und Rastatt in den Hofbuchhandlungen von G. Braun und A. Knittel:

Was hat Frankreich in der orientalischen Frage mit Recht gewollt? Beantwortet von Paul Guerrier de Dumast, und aus dem Franz. überfetzt von einem fathol. Geislichen. gr. 8. geh. Preis 36 fr. oder 9 ggr.

[A.389.3] Karlsruhe.

Andachtsbücher.

Eine Auswahl der besten und schönsten Gebets-, Andachts- und Gesangbücher in einfachen und eleganten Einbänden ist stets vorräthig bei

G. Holzmann,
Buchhändler in Karlsruhe.

[A.519.1] Karlsruhe. (G. B. Nr. 571. Zur Nachricht.) Bei unterzeichnetem Bureau sind folgende Kapitalien auf gerichtliche Pfandurkunde zum Ausleihen angegeben in 500 fl., 600 fl., bis 1000 fl., 1200 fl., 1600 fl., 2000 fl., 4000 fl. und 5000 fl. bis 6000 fl. Pflegelder, ferner 24 000 fl.
Karlsruhe, den 8. April 1843.

Öffentliches Geschäftsbureau von W. Kölle,
Kafetenstraße Nr. 4.

[A.533.1] Leipzig. (Gesuch.) Ein Stahlstecher, welcher in historischer Sache vollkommene Ausbildung besitzt, kann sofort auf ein paar Jahre Arbeit oder Engagement erhalten; jedoch kann nur auf einen tüchtigen Mann vom Fache reflektirt werden. Probearbeiten, so wie Bedingungen sind an C. Pönicke & Sohn in Leipzig franko einzusenden.

[A.298.3] Karlsruhe. (Nachricht an die Herren Aktionäre der badischen Mobiliarversicherungsanstalt des Phönix.)

Die Verzinsung der am 1. Mai 1835 und 1837 ausgegebenen Aktien geschieht zu vier Prozent.

Demzufolge werden die am 1. Mai d. J. fälligen Koupons von da an bei unserer Zentralkasse, bei der Generalagentur in Gengenbach und bei sämtlichen Agenturen des Großherzogthums eingelöst, welche letztere sich auf die Einlösung der Koupons der Herren Aktionäre ihrer resp. Agenturbezirke beschränken, und sich im Uebrigen wie in früheren Jahren benehmen mögen.

Karlsruhe, den 23. März 1843.

Verwaltungsrath der badischen Mobiliarversicherungsanstalt.

[A.483.3] Nr. 4580. Ettingen. (Bekanntmachung.) Der höheren Ortes genehmigte Bau einer

neuen Kirche zu Burbach soll sobald als möglich begonnen werden. Im Einverständnis mit der großh. Bezirksbauinspektion...

[A.464.3] Nr. 801. Freiburg. Hofgutversteigerung.

Die Witwe und Erben des verstorbenen Hofrats Karl v. Rotteck lassen ihr eigenthümliches, am Hofhof gelegenes Hofgut, und zwar vorerst mit der ganzen Hofguteinrichtung...

Table with 2 columns: Item description and Quantity/Value. Includes items like 1) Wästen, 2) Ackerfeld, 3) Baumgarten, 4) Wald, 5) Wald, 6) Hausplatz u. Garten.

Die Hofguteinrichtung besteht in dem vorhandenen Viehstande, Schaf, Gschirre und den für Ansaat nötigen Früchten, worüber ein besonderes Verzeichniß bei der Steigerung vorgelegt und bekannt gemacht wird.

Der Anschlag und Auktionspreis des Hofguts mit Einschluß der Outseinrichtung beträgt 24,000 fl., ohne dieselbe aber 22,500 fl.

Vom Kaufschilling ist ein Viertel vor der Uebergabe entweder baar oder durch Abtretung von soliden Obligationen oder Staatspapieren zu bezahlen.

Die weiteren Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Freiburg, den 4. April 1843. Großh. bad. Stadtamtsreferent. R. Hermann.

[A.397.3] Burbach. (Liegenschaftsversteigerung.)

Dem Anton Laub, Bürger und Hirschweirth dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. d. M., Nr. 3719, die unten benannten Liegenschaften...

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bürgermeisteramt. Merklinger.

Eine anderthalbhöckerige Behausung sammt Keller, zwei Ställen, Schopf, Scheuer und Nebengebäude mit Backofen, Holzremise, sodann 4 Schweineställen, Gasshahn, mit der ewigen Schilbgerichtigkeit zum Hirsch, einerseits sich selbst, andererseits Jakob Kräb d. ä., vornen die Gasse, hinten der Garten.

Ungefähr 1 Weid. 11 Acker, Gras- und Baumgarten, einerseits Franz Bauer, andererseits Joseph Bauer, hinter dem Hause.

Burbach, den 29. März 1843. Bürgermeisteramt. Merklinger.

[A.511.3] Waidhadt. Mühleverpachtung.

Die hiesige städtische Mühle, deren Pacht sich mit dem 2. April 1844 endet, wird...

auf hiesigem Rathhause in weitem sechsjährigen Bestand versteigert.

Zugleich soll auch ein Versuch gemacht werden, die aus einem Schäl- und 4 Mahlängen bestehende, in gutem Zustande befindliche Mühle auf Eigenhuthum zu versteigern.

Man ladet hierzu mit dem Anfügen ein, daß auswärtige Steigerungsliebhaber sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Waidhadt, den 3. April 1843. Bürgermeisteramt. Weitenheimer.

[A.548.3] Nr. 409. Freiburg. (Lieferung von hydraulischem Kalk.)

Zu dem Bau der verschiedenen Uebergangswerke bei dem Eisenbahnen werden mehrere tausend Zentner hydraulischer Kalk erfordert. Diejenigen, welche die Lieferung derselben übernehmen wollen, werden eingeladen, ihre Angebote bis zum 24. d. M. bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen, wo inzwischen die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Freiburg, den 8. April 1843. Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion. Morat.

[A.499.1] Nr. 7421. Buchen. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Moses Klein, Metzgers von Hainstadt, haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Montag, den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

der Gantmasse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird in der Tagfahrt ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 1. April 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Schaff.

[A.521.3] Nr. 7307. Vorberg. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Christoph Herold von Schwabhausen haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Donnerstag, den 11. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Vorberg, den 1. April 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Mopper.

[A.549.3] Nr. 6604. Hüfingen. (Schuldenliquidation.) Gegen alt Posthalter Michael Welte von Unadingen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und zum Vorzugsverfahren auf Samstag, den 20. Mai 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Es werden daher alle jene Gläubiger des Gantmanns, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und in dieser Beziehung die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hüfingen, den 7. April 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Fischer.

[538.2] Nr. 9070. Renzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen die Verlassenschaft des Anton Ruz von Heibolheim ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag, den 5. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Renzingen, den 5. April 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Sieb.

[A.550.3] Nr. 6432. Staufen. (Schuldenliquidation.) Gegen Georg Simlinger von Pfoffenweiler haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf Montag, den 8. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet, wobei alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und unter gleichzeitiger Vorlage der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben. Dabei verbindet man die Anzeige, daß bei dieser Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden, mit dem Beizage, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Staufen, den 26. März 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Gert.

[A.508.3] Nr. 6672. Oberkirch. (Schuldenliquidation.) Gegen Handelsmann Franz Joseph Köhler von Oberkirch ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 7. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Oberkirch, den 1. April 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Jüngling.

[A.497.1] Nr. 5754. Baden. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Eisen, Schneidermeister von hier, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 2. Mai 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß das Vermögen nach einem Befehle eines Borgvergleichs kürzlich aufgestellten Inventarium besteht:

- a) in Fahrnissen im Anschlag von 172 fl. 27 fr. (einschließlich der Kompetenzstücke), b) in ausstehenden Forderungen von 854 fl. 6 fr., wovon unter 767 fl. 18 fr. unbedingliche.

so daß nur die Gläubiger ihrer Ordnung Befriedigung hoffen dürfen.

Baden, den 4. April 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Bilharz.

[A.402.3] Nr. 4957. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Bürgers und Landwirths Nikolaus Braun von Tauberbischofsheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 31. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 24. März 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Bülser.

[A.480.3] Nr. 7323. Durlach. (Schuldenliquidation.) Der im ersten Grade manducate Christoph Elias Dumbert von Durlach hat mit Genehmigung seines Ausschöpfers um Erlaubniß zur Auswanderung nach America nachgesucht.

Zur Nichtigstellung des Vermögens haben wir Tagfahrt auf Samstag, den 6. Mai d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dasselbe zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben in dieser Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich geltend zu machen, bei Vermeidung der durch den Vermögenswegzug für sie entstehenden Folgen.

Durlach, den 5. April 1843. Großh. bad. Oberamt. Stengel.

[A.522.1] Nr. 9501. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Die Jakob Thiers Eheleute von Heimsheim wollen mit Familie nach Nordamerika auswandern. Deren allensfallsige Gläubiger werden zur Liquidation ihrer Forderungen auf Donnerstag, den 20. April d. J., früh 8 Uhr, mit dem Bemerkten anher vorgeladen, daß ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könne.

Bruchsal, den 5. April 1843. Großh. bad. Oberamt. Leiblin.

[A.517.2] Karlsruhe. Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden. (Verkauf von Immobilien.) Unser bisheriger Geschäftsfreund Herr Kaufmann R. Ferdinand Probst in Pfullendorf, ist durch seine Berufsgeschäfte verhindert, diese Stelle fernerrhin zu bekleiden, weshalb wir ihm solche auf sein Ansuchen abgenommen und dem Herrn Kreissteuerpächter Heiland in Pfullendorf übertragen haben.

Indem wir nicht unterlassen, dem abgegangenen Geschäftsfreund für seine der Anstalt seit 1835 geleisteten Dienste den wohlverdienten Dank öffentlich auszusprechen. Karlsruhe, den 4. April 1843. Der Verwaltungsrath.

Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Oberkirch, den 1. April 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Jüngling.

[A.497.1] Nr. 5754. Baden. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Eisen, Schneidermeister von hier, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag, den 2. Mai 1843, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen haben, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß das Vermögen nach einem Befehle eines Borgvergleichs kürzlich aufgestellten Inventarium besteht:

- a) in Fahrnissen im Anschlag von 172 fl. 27 fr. (einschließlich der Kompetenzstücke), b) in ausstehenden Forderungen von 854 fl. 6 fr., wovon unter 767 fl. 18 fr. unbedingliche.

so daß nur die Gläubiger ihrer Ordnung Befriedigung hoffen dürfen.

Baden, den 4. April 1843. Großh. bad. Bezirksamt. Bilharz.

[A.402.3] Nr. 4957. Tauberbischofsheim. (Schuldenliquidation.) Ueber die Verlassenschaft des Bürgers und Landwirths Nikolaus Braun von Tauberbischofsheim haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Mittwoch, den 31. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 24. März 1843. Großh. bad. f. l. Bezirksamt. Bülser.

[A.480.3] Nr. 7323. Durlach. (Schuldenliquidation.) Der im ersten Grade manducate Christoph Elias Dumbert von Durlach hat mit Genehmigung seines Ausschöpfers um Erlaubniß zur Auswanderung nach America nachgesucht.

Zur Nichtigstellung des Vermögens haben wir Tagfahrt auf Samstag, den 6. Mai d. J., früh 8 Uhr, anberaumt.

Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an dasselbe zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben in dieser Tagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich geltend zu machen, bei Vermeidung der durch den Vermögenswegzug für sie entstehenden Folgen.

Durlach, den 5. April 1843. Großh. bad. Oberamt. Stengel.

[A.522.1] Nr. 9501. Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Die Jakob Thiers Eheleute von Heimsheim wollen mit Familie nach Nordamerika auswandern. Deren allensfallsige Gläubiger werden zur Liquidation ihrer Forderungen auf Donnerstag, den 20. April d. J., früh 8 Uhr, mit dem Bemerkten anher vorgeladen, daß ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könne.

Bruchsal, den 5. April 1843. Großh. bad. Oberamt. Leiblin.

[A.517.2] Karlsruhe. Allgemeine Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden. (Verkauf von Immobilien.) Unser bisheriger Geschäftsfreund Herr Kaufmann R. Ferdinand Probst in Pfullendorf, ist durch seine Berufsgeschäfte verhindert, diese Stelle fernerrhin zu bekleiden, weshalb wir ihm solche auf sein Ansuchen abgenommen und dem Herrn Kreissteuerpächter Heiland in Pfullendorf übertragen haben.

Indem wir nicht unterlassen, dem abgegangenen Geschäftsfreund für seine der Anstalt seit 1835 geleisteten Dienste den wohlverdienten Dank öffentlich auszusprechen. Karlsruhe, den 4. April 1843. Der Verwaltungsrath.